

Niederschrift der 39. ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am Dienstag, 03.11.2020, um 20:00 Uhr, in Ober-Mörlen, Usatalhalle

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

**Vom Gemeindevorstand:**

Bürgermeisterin Kristina Paulenz  
1. Beigeordneter Herbert Hahn  
Beigeordneter Josef Freundl  
Beigeordneter Nico Weckler  
Beigeordneter Matthias Scholl  
Beigeordneter Volker Matthesius

**Von der CDU-Fraktion:**

MdG Gottlieb Burk  
MdG Iris Noll-Frodl  
MdG Marco Ritzel  
MdG Johannes Heil  
MdG Dr. Matthias Heil  
MdG Jessica Hadelko  
MdG Marco Hosenseidl  
MdG Tobias Antony  
MdG Jürgen König  
MdG Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein  
MdG Holger Reuß

**Von der SPD-Fraktion:**

MdG Joachim Reimertshofer  
MdG Mario Sprengel  
MdG Achim Glockengießer  
MdG Sabine Schaller  
MdG Kai Schneider  
MdG Egon Weil

**Von der FWG-Fraktion:**

MdG Jürgen Schneider  
MdG Kai Ilge  
MdG Brunhilde Reimann-Luckas  
MdG Marco Roth  
MdG Rudolf Liese  
MdG Laura Wöfl

**Von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:**

MdG Raimund Ludwig Frank  
MdG Klaus Spieler  
MdG Andreas Klenner

Schriftführerin: Christiane Deubler

Entschuldigt fehlen: MdG Svenja Speer, MdG Karin Scherer, MdG Sarah Krampitz,  
MdG Dietmar Bohlen, MdG Pia Zwermann

VMdG Gottlieb Burk eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 39. ordentlichen öffentlichen Sitzung mit Datum vom 22.10.2020 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Mit 26 anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

VMdG Gottlieb Burk teilt mit, dass zu den Tagesordnungspunkten 5 (3. Änderung der Wasserversorgungssatzung) und 6 (2. Änderung der Entwässerungssatzung) noch keine Beschlussempfehlungen des Haupt- und Finanzausschusses vorliegen und wird die beiden Themen für die Gemeindevertreterversammlung am 14.12.2020 erneut als Tagesordnungspunkt vorsehen.

Die Tagesordnungspunkte werden somit abgesetzt, die Tagesordnung verschiebt sich entsprechend.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: Einstimmig dafür

### **TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der 37. Sitzung der Gemeindevertretung**

Es gibt keine Änderungsanträge.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja Stimmen 1 Enthaltung

Die Niederschrift der 38. Sitzung (Waldbegehung) liegt noch nicht vor.

### **TOP 2 Berichte aus den Ausschüssen**

MdG Jürgen Schneider (FWG) berichtet aus den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.10., 27.10. (beide gemeinsam mit dem Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt) und 29.10.2020.

MdG Holger Reuss (CDU) berichtet aus den Sitzungen des Ausschusses Bau, Verkehr und Umwelt vom 06.10. sowie 12.10. und 27.10.2020 (beide gemeinsam mit dem Haupt- und Finanzausschuss).

MdG Andreas Klenner (Bündnis 90/Die Grünen, stellv. Vors.) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesellschaft vom 20.10.2020.

### **TOP 3 Bericht des Ortsbeirates**

Hier hat keine Sitzung stattgefunden.

### **TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

#### **Auftragsvergaben**

#### **Erneuerung der Medienverbindung zwischen Tiefbrunnen und Hochbehälter Mautzenwiese**

Der Gemeindevorstand beauftragt die Fa. Hinterlang GmbH & Co. KG mit der Erneuerung der Medienverbindung zwischen dem neuen Hochbehälter Mautzenwiese und dem Brunnen Mautzenwiese (Wasserleitung, Stromkabel, Steuerungskabel sowie Leerrohre) zum Preis

von 257.499,24 Euro abzgl. 1,5% Nachlass (253.636,75 Euro). Ausreichende Haushaltsmittel stehen unter der Investitionsnummer 11810130 (Kostenstelle 11810101, Sachkonto 0952310) zur Verfügung.

Bürgermeisterin Kristina Paulenz teilt hierzu mit, dass bereits heute mit dem Bau begonnen wurde.

**TOP 5 Gesamtkonzept Friedhof  
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen der Gemeindevertretung vom 20.09.2020**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

1. unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung von Bestattungen ein Konzept für die mittelfristige Nutzung der Friedhöfe zu erstellen und
2. dem Haupt- und Finanzausschuss bis Ende des Jahres 2020 zur weiteren Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 6 Antrag auf Kauf und Installation eines Defibrillators im Schloss  
der Gemeinde Ober-Mörlen  
(Antrag der FWG-Fraktion vom 19.10.2020)**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt den Kauf eines Defibrillators und dessen Installation im Haupteingangsbereich (Foyer) des Schlosses vorzunehmen.

MdG Marco Hosenseidl beantragt hierzu die Verweisung in den Ausschuss für Soziales und Gesellschaft und bittet auch die AWO und den Seniorenbeirat mit einzuladen.

MdG Joachim Reimertshofer beantragt ebenfalls die Verweisung.

Abstimmungsergebnis über Verweisung: Einstimmig dafür

**TOP 7 Fahrradständer in öffentlichen Liegenschaften der Gemeinde Ober-Mörlen  
und Langenhain-Ziegenberg  
(Antrag der SPD-Fraktion vom 19.10.2020)**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Austausch der Fahrradbügel bei den kommunalen öffentlichen Liegenschaften sukzessive zu veranlassen, so dass auch aktuelle Fahrräder im doppelten Sinne einen sicheren Standplatz haben gegen Umfallen und dass das Rad am Rahmen mit dem Fahrradbügel angeschlossen werden kann. Eine entsprechende Kostenstelle ist im Haushalt 2021 vorzusehen.

Hierzu beantragt MdG Laura Wöfl die Verweisung in den Ausschuss für Bau Verkehr und Umwelt.

Abstimmungsergebnis über Verweisung: Einstimmig dafür

**TOP 8 Sicherstellung der erforderlichen Bewässerung auf dem  
Sportgelände „In den Mühlwiesen“  
(Antrag der SPD-Fraktion vom 19.10.2020)**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

1. Im Rahmen der Baumaßnahme „Regenrückhaltebecken (Entwässerung Schießhütte 2)“ Vorkehrungen zu treffen, dass ein Teil des 2.200 m<sup>3</sup> großen Regenwasserreservoirs dem Sportgelände „In den Mühlwiesen“ zur Bewässerung zur Verfügung gestellt werden kann.
2. Eine Kosten-Nutzen-Analyse für eine Revitalisierung der bestehenden Wasserzisterne (hinter dem Sportlerheim) einzuleiten.
3. Die Kosten für eine Erweiterung des Zisternenvolumens auf ca. 50 m<sup>3</sup> zu ermitteln.
4. Zu prüfen, ob Zuschüsse des Landes Hessen bzw. des Landessportbundes für eine solche Maßnahme in Anspruch genommen werden können.

Eine entsprechende Kostenstelle ist im Haushalt 2021 vorzusehen.

MdG Holger Reuss beantragt hierzu die Verweisung in den Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja- Stimmen 1 Enthaltung

## **TOP 9 Anfragen**

### **9.1 Anfrage der FWG-Fraktion vom 19.10.2020 zur Hundesteuer in Ober-Mörlen**

Die FWG-Fraktion bittet um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

1. Wie viele Hunde sind in der Gemeinde insgesamt angemeldet?
2. Wie viele Hunde sind als Zweit- und Dritthund gemeldet?
3. Wie viele gefährliche Hunde (laut Hundesteuersatzung) sind gemeldet?
4. Wie hoch ist der jährliche Verwaltungsaufwand (Erfassung, Erstellung der Steuerbescheide, Überwachung der Zahlungseingänge) zu beziffern?
5. Wie hoch sind die jährlichen Einnahmen aus der Hundesteuer?

Die Bürgermeisterin antwortet wie folgt:

zu 1. In der Gemeinde sind derzeit 478 Hunde gemeldet (Stand Oktober).

zu 2. Zurzeit sind 35 Zweithunde und 2 Dritthunde gemeldet.

zu 3. Stand Oktober sind 5 gefährliche Hunde in der Gemeinde gemeldet.

zu 4. Pro Fall ca. 5 Minuten Arbeitsaufwand.

zu 5. Die jährliche Einnahme aus der Hundesteuer beträgt 34.450,00 €.

### **9.2 Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.10.2020 zu den Standorten für Glascontainer**

Die CDU-Fraktion bittet den Gemeindevorstand um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann und von wem wurde entschieden, die Standorte innerhalb der Gemeinde aufzugeben und die Glascontainer an einem ortsfernen Ort zu konzentrieren?

2. Sind auch an anderen Stellplätzen als den beiden uns aktuell bekannten und genannten Veränderungen geplant oder bereits vorgenommen worden?
3. Auf welcher Basis von Daten oder Erhebungen beruht die neue Festlegung?
4. Wurde daraus ein Konzept oder ein Plan für die Neufestlegung der Standorte entwickelt? Wenn ja, wie sieht es aus? Wann wird der Plan der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht?
5. Über welches Budget wurden die Baumaßnahmen abgewickelt und wer hat diese in Auftrag gegeben?
6. Wann gedenkt der Gemeindevorstand die Öffentlichkeit von der neuen Regelung zu informieren?

Die Bürgermeisterin antwortet wie folgt:

Zunächst ist festzustellen, dass die Glascontainer auf dem Parkplatz am Friedhof nicht wegen „vermeidlicher übermäßiger Vermüllung“ entfernt wurden, sondern weil es eine tatsächliche übermäßige Vermüllung gab!

Diese Container wurden zusätzlich auf den Parkplatz Frankfurter Straße gestellt.

Ferner wird festgestellt, dass die Anzahl der Glascontainer **nicht reduziert** wurde, sondern die aus der Dr. Werner-Stoll-Straße wegen der Zunahme an Ablagerungen von Sperr- und Restmüll an den Standort am Kreisel platziert wurden, da dieser Standort am Meisten aufgesucht wird, während die Container in der Dr. Werner-Stoll-Straße weniger befüllt wurden.

Der Standort gegenüber vom REWE ist deswegen der best aufgesuchte, weil es ein Weg zur Entsorgung und zum Einkaufen ist.

Die Standorte Lekkerkerkplatz und Parkplatz Frankfurter Straße werden in der Regel von Bewohnerinnen und Bewohnern der umliegenden Viertel aufgesucht.

Die Verteilung der Glascontainer - Standorte insgesamt - Kreisel REWE, Lekkerkerkplatz, Parkplatz Frankfurter Straße, Am Goldloch (Maiberg), Im Lettig (Langenhain) sind strategisch so platziert, dass sie auch zu Fuß gut erreichbar sind und kaum Anwohner gestört werden.

Zu 1. Die Entscheidung wurde von der Bürgermeisterin getroffen, wobei der Standort nicht „ortsfern“ sondern gegenüber des Nahversorgers REWE, einem viel frequentierten Ort, ist.

zu 2. Nein

zu 3. Siehe Vorspann

zu 4. Es gibt keine Neufestlegung, sondern der Standort Hasselhecker Straße / Siemensstraße wurde aus Gründen der Notwendigkeit (meist bestückte Container) durch die vier Container aus der Dr. Werner-Stoll-Straße aufgestockt.

Die ursprünglichen Standorte, die 1993 von der Verwaltung und dem AWB so festgelegt wurden, dass wenig Anwohner betroffen waren, sind im Laufe der Jahre etliche Male geändert worden, ohne, dass eine Beteiligung Dritter erforderlich gewesen wäre, da es reines Verwaltungshandeln ist. Das jetzige „Konzept“ mit dem o.a. Standorten sollte allen Belangen Rechnung tragen.

zu 5. Im Zuge der Straßen-/Bürgersteigbauarbeiten an der in die Hasselhecker Straße einmündenden Siemenstraße bot es sich an, die Erweiterung des Container-Standortes mit zu beauftragen, da die Baustelle ohnehin eingerichtet wurde. Eine Rechnung zu diesem Teil liegt noch nicht vor.

zu 6. Die Öffentlichkeit ist, zum Teil falsch, durch den CDU Artikel vom 23.10.2020 in den Ober-Mörlar Nachrichten informiert worden und wird ausführlich über die Veröffentlichung der Niederschrift der heutigen Gemeindevertreterversammlung informiert werden.

Hierzu stellt MdG Dr. Matthias Heil die Frage, welche Information in dem Artikel der CDU in den Ober-Mörlar Nachrichten falsch sei.

Bürgermeisterin Kristina Paulenz erklärt hierzu, dass es z. B. keine vermeintliche sondern eine tatsächliche übermäßige Vermüllung gab.

MdG Holger Reuss fragt nach, warum es an dem Standort keine Videoüberwachung mehr gibt. Bürgermeisterin Kristina Paulenz teilt hierzu mit, dass diese aus datenschutzrechtlichen Gründen wieder entfernt werden musste.

### **9.3 Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.10.2020 zu der Sanierung der Kindertagesstätte Langenhain-Ziegenberg**

Die CDU-Fraktion bittet den Gemeindevorstand um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sehen die konkreten Planungen für den Dachausbau aus?
  - a. Wird der bestehende und genehmigte Bauantrag wie geplant umgesetzt?
  - b. Gibt es hier in Absprache mit dem Evangelischen Dekanat Wetterau sowie der Fachstelle Familienförderung des Wetteraukreises Änderungen gegenüber den bisherigen Planungen?
  - c. Wenn ja, wie sehen diese Änderungen konkret aus?
  - d. Haben diese Änderungen ggf. Auswirkungen auf die vorliegende Baugenehmigung?
  - e. Wie sieht für die nächsten 6 Monate der konkrete Zeitplan für die Umsetzung des Dachausbaus aus?
  - f. Ist weiterhin mit einer alterserweiterten Gruppe mit 20 Plätzen zu rechnen oder sind die Planungen für die Betriebserlaubnis anders?
2. Warum konnten die zu erwartenden Fördermittel für die Baumaßnahme nicht gesichert werden? Und hierzu konkret:
  - a. Wann (Datum) wurden die Fördermittel für den Ausbau der KiTa erstmals beantragt?
  - b. Welche zeitlichen Vorgaben waren mit einer Genehmigung der Fördermittel verbunden?
  - c. Wann wurde dem Gemeindevorstand mitgeteilt, dass die Fördermittel nicht mehr zur Verfügung stehen?
  - d. Wie sehen die aktuellen Planungen des Gemeindevorstandes hinsichtlich der erneuten Beantragung der Fördermittel aus?

Die Bürgermeisterin antwortet wie folgt:

(1a) Der vorliegende Bauantrag, welcher eine komplette Erneuerung des Daches/Altbaubereich inkl. Gauben und Umnutzung als Gruppenraum vorsieht, wird insofern nicht mehr umgesetzt, dass (1b) nach Begehung der Kindertagesstätte mit dem Träger (EKHN/Dekan Herr Guth und zeitweise KiTa-Leitung/Frau Speer) sowie dem Wetteraukreis (Fachdienst Beratung und Förderung – Familienförderung/Frau Jung) besprochen wurde, den (1c) vorhandenen, derzeit nicht nutzbaren Raum im südlichen Dachgeschossbereich als

bereits mit Bauschein 03733-99-B-0018 genehmigten Mehrzweckraum/Bewegungsraum wiederherzustellen und entsprechend zu nutzen, um (1f) die aktuell nur temporäre Umnutzung des vorhandenen Mehrzweckraumes im Anbaubereich zum weiteren Gruppenraum für 15 zusätzliche Betreuungsplätze Ü3 dauerhaft zu ermöglichen. Die Änderungen wären nicht genehmigungspflichtig, da ein Bauschein hierfür wie vorgenannt bereits existiert. (1d) Die aktuelle Baugenehmigung würde nach Ablauf von 3 Jahren, bei nicht vorhandenem Baubeginn, ihre Gültigkeit verlieren, könnte jedoch auf Antrag vor Ablauf der Frist um jeweils 1 Jahr verlängert werden. Derzeit befinden sich die Änderungen in der Vorplanung, konkret die Erarbeitung eines Vorentwurfs mit Kostenschätzung. (1e) Ein Zeitplan zur Umsetzung kann erst nach erfolgter Vorplanung erstellt werden.

(2a) Der Fördermittelantrag (Bundesprogramm) wurde mit Datum vom 26.09.2019 bei der Fachstelle des Wetteraukreises, Fachbereich Jugend und Soziales – Vertragswesen, eingereicht. Die Bestätigung des Wetteraukreises, dass der Antrag geprüft und die Richtigkeit bescheinigt wurde, erging mit Email vom 05.02.2020. (2b) Zeitliche Vorgaben sind aktuell irrelevant, da die Gemeinde Ober-Mörlen ohnehin bis zum heutigen Tag auf Grund leerer Fördertöpfe keinen entsprechenden Fördermittelbescheid erhalten hat und somit bis heute kein rechtsgültiger Anspruch auf Fördermittel hierzu besteht. (2c) Die Mitteilung nicht mehr vorhandener Mittel im Förderprogramm erging erst mit Email des Wetteraukreises vom 10.07.2020, wobei in dieser rückwirkend ausgesagt wurde, dass schon im Herbst 2019 die zur Verfügung stehenden Mittel bereits vollständig gebunden waren und der Fördertopf somit erschöpft war. Darüber hinaus befand sich die Fachstelle in Prüfung, ob weitere Fördermittel anderer Programme (Landesprogramme) hierfür zu generieren sind. (2d) Betreffend der aktuell in Umplanung befindlichen Maßnahme steht die Gemeinde mit der Fachstelle des Wetteraukreises bezüglich einer eventuellen Möglichkeit von Fördermitteln im neuen 5. Bundesinvestitionsprogramm in Abstimmung.

## **TOP 10 Aktuelle Anfragen**

- a) VMdG Gottlieb Burk informiert über die in Absprache mit der Bürgermeisterin festgelegten Sitzungstermine der Gemeindevertretung: vor der Kommunalwahl am 04.02.2021 und die konstituierende Sitzung dann am 20.04.2021. Sollte noch weiterer Beratungsbedarf bestehen, kann im Februar dann noch eine weitere Sitzung stattfinden.
- b) MdG Jürgen Schneider erkundigt sich nach dem Fertigstellungstermin der Brücke am Schloss. Bürgermeisterin Kristina Paulenz teilt hierzu mit, dass sich der Termin urlaubsbedingt um ca. 14 Tage nach hinten verschiebt. Mitte November wird die Brücke gesetzt und damit auch die Parkplätze im Anschluss wieder freigegeben.
- c) MdG Klaus Spieler teilt mit, dass die Randsteine der Straße Auf der Gickelsburg nur teilweise repariert wurden. Bürgermeisterin Kristina Paulenz hat die Information bereits an die Bauverwaltung weitergegeben.
- d) MdG Dr. Matthias Heil informiert über eine Mail an ihn bezüglich der stark verschmutzten Gehwege durch die Bauarbeiten im Neubaugebiet. Bürgermeisterin Kristina Paulenz teilt hierzu mit, dass für die Reinigung nicht die Gemeinde verantwortlich ist, sondern die Bauherren und es immer wieder durch Bautätigkeiten im Ort (Maiberg) leider zu starken Verschmutzungen kommt.
- e) MdG Marco Hosenseidl fragt nach, ob es von Hessen Mobil eine Information gibt, wann denn die Auffahrt bzw. Abfahrt BAB 5 wieder freigegeben wird. Bürgermeisterin Kristina Paulenz antwortet, dass es Ende November 2020 werden könne, aber noch keine Information dazu von Hessen Mobil vorliege.

- f) MdG Holger Reuss bittet darum, bei dem Internetauftritt der Gemeinde unter Archivfunktionen das Ratsinformationssystem auszublenden, da es z. Zt. noch nicht aktiviert ist. 1. Beigeordneter Herbert Hahn bestätigt die Möglichkeit, teilt aber mit, dass die Nutzung demnächst geplant ist.

Ende der Sitzung: 21:06 Uhr

Gottlieb Burk  
Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung

Christiane Deubler  
Schriftführerin